



2019

ULTRINEFOX
PHOTOGRAPHY

Die Preisträger
BEISPIELE GUTER PRAXIS



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

Westfalen
INITIATIVE

WESTFALEN
SPORT
STIFTUNG

Gemeinsam für ein zukunftsfähiges Westfalen



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

Westfalen
INITIATIVE

WESTFALEN
SPORT
STIFTUNG

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) ist mit über einer Million Mitgliedern in über 2.200 Vereinen der Fachverband der Fußballer, Leichtathleten und Breitensportler in Westfalen und Lippe. Neben den offensichtlichen Aufgaben der Organisation von Wettbewerben und der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Schiedsrichtern und Organisatoren liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes in der Sicherung der Zukunftsfähigkeit der angeschlossenen Vereine. Sportentwicklung, Vereinsentwicklung und die Förderung freiwilligen Engagements sind in diesem Zusammenhang zentrale Aufgaben, denen sich der FLVW im Zusammenwirken mit dem DFB und den anderen Landesverbänden stellt.

Zukunftsentwicklung findet vor allem aber in den Vereinen selber statt. Diese richtungsweisenden Entwicklungen und Ideen aufzuspüren und sichtbar zu machen, ist das Anliegen des FLVW-Zukunftspreises, der seit 2008 ausgeschrieben wird.

www.flvw.de

Die Westfalen-Initiative besteht aus einer operativen Stiftung und einem Verein, die sich gemeinsam für ein selbstbewusstes Westfalen einsetzen. Neben der Stärkung Westfalens ist ihr Arbeitsschwerpunkt die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

FLVW und Westfalen-Initiative eint, dass beide in Westfalen das Engagement der Ehrenamtlichen fördern. Die Westfalen-Initiative tut dies über den Sport hinaus besonders auch im Bereich des sozialen und kulturellen Engagements. So hat sie mit www.westfalenbeweger.de eine Plattform zum Austausch unter Ehrenamtlichen entwickelt. Projekte, die dort eingestellt werden, können am Wettbewerb „Westfalen bewegt“ teilnehmen, in dem bis zu € 10.000,- Projektmittel zu bekommen sind. Hier können sich auch Sportvereine bewerben!

Gemeinsam arbeiten Westfalen-Initiative und FLVW an einem aktiven und zukunftsfähigen Westfalen.

www.westfalen-initiative.de
www.westfalenbeweger.de

Sport ist der Schlüssel zu körperlicher, psychischer, geistiger und sozialer Agilität. Wer sich für den Sport stark macht, macht sich nicht nur stark für Bewegung, sondern auch für Gemeinschaft und Fairness.

Mission der Westfalen Sport-Stiftung des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen e.V. (FLVW) ist es deshalb, den Sport im Allgemeinen sowie Fußball und Leichtathletik im Besonderen zu fördern: Denn Sport bedeutet Leben, fördert Körper und Geist. Vor allem aber ist Sport Gemeinschaft, steht für Teamgeist und Toleranz.

Dies alles gelingt nur mit großem freiwilligem Engagement, das auf vielen Schultern ruht. Vereine bieten vielfältige Gemeinschaftserlebnisse in sportlichen und außersportlichen Angeboten. Wir von der Westfalen Sport-Stiftung wollen diese wichtigen Strukturen stärken und flächendeckend für eine stabile Vereinsstruktur in Westfalen sorgen.

www.westfalen-sport-stiftung.de

FLVW-ZUKUNFTSPREIS 2019

Entwicklung ist möglich

ZUKUNFTSPREIS 2019 ZEIGT EINEN TREND ZU AUFBRUCH UND TRANSFORMATION

„Ja, auf dem Dorf ist sowas natürlich möglich. Da ist die Welt ja auch noch in Ordnung.“, kommentieren manche Funktionäre die Beispiele erfolgreicher Vereine aus ländlichen Gebieten. „Ja, in der Stadt ist sowas natürlich möglich. Da kann man sich was Ausgefallenes ausdenken und die Leute, die das gut finden, kommen. Wir können unsere Zielgruppen nicht einfach ausweiten, wir müssen mit den Menschen arbeiten, die hier vor Ort leben.“, erklären Vereinsvertreter vom Land, warum ihre Vereine sich nicht einfach „neu erfinden“ könnten, sondern im Korsett von Gewohnheiten, Erwartungen und Traditionen festzusitzen scheinen.

Das geht immer. Gründe finden, warum die eigene Entwicklung einfach nicht so erfolgreich sein kann, wie die des gerade diskutierten Vorbilds. Andere schauen auf die eigenen Potenziale, holen sich Inspiration von außen und fangen an, aus den eigenen Möglichkeiten heraus den eigenen Weg zu gestalten.

Genau das haben die vier Preisträger und sehr viele der annähernd 30 Bewerber getan und genau dazu soll der FLVW Zukunftspreis anregen. Dass zwei der Preisträger aus der Stadt und zwei vom Dorf kommen ist Zufall, zeigt aber, dass Entwicklung immer und überall möglich ist.

Nachmachen erwünscht!

INHALT:

Die Stifter	2
Vorwort	3
1. Preis: FC Lübbecke	4 – 5
2. Preis: SSV Buer	6 – 7
3. Preis: Germania Bredenborn	8 – 9
4. Preis: RW Wenholthausen	10 – 11
Preisträger 2008 – 2019	12
Das Bewerberfeld 2019	13
Impressum	14



FC Lübbecke von 1925 e.V.



ADRESSE:

FC Lübbecke von 1925 e.V.
Oberfelder Allee 42
32312 Lübbecke
www.fcluebbecke.de

MITGLIEDER:

Der FC Lübbecke ist ein
Breitensportverein mit
650 Mitgliedern
in den Sparten
Fußball, Leichtathletik
und Badminton.

KONTAKT:

Phillip Knappmeyer
Vorsitzender Jugendförderverein
des FC Lübbecke e.V.:
foerderverein@fcluebbecke.de
Telefon 0160 – 967 656 36

DIE EHEMALIGE KREISSTADT LÜBBECKE

Lübbecke ist eine Kleinstadt im äußersten Nordosten Westfalens. Bier- (Barre-Bräu) und Handballfreunden (TuS Nettelstedt) durchaus ein Begriff, ist die traditionsreiche Stadt ein vitales Einkaufs- und Mittelzentrum für das nähere Umland des westlichen Mühlenkreises. Das Kultur- und Vereinsleben Lübbeckes ist lebendig und vielfältig und die meisten Sportvereine sind fest in den dörflichen Strukturen der umliegenden Stadtteile verankert. Der FC Lübbecke ist traditionell der Fußballverein der Kernstadt, die sportlich vom Handball beherrscht wird.

WAS WÄRE WENN

In Vereinen wirken unterschiedliche Menschen zusammen. Unterschiedliche Charaktere und Talente mit unterschiedlichen Auffassungen und Zielen. Das finden wir normal. Aber wie viel Nebeneinander und Gegeneinander verträgt ein Verein? Und wie viele Reibungsverluste gehen auf das Konto von unklaren Zielen und Vorgaben? Wenn eine Gemeinschaft harmonisch zusammen wirken will, muss sie sich regelmäßig vergewissern: wer sind wir, was wollen wir, was können wir? Was wäre, wenn es in unseren Vereinen zur Selbstverständlichkeit würde, sich regelmäßig über Ziele und Wege zu verständigen?

Der FC Lübbecke als Stadtgestalter ZUKUNFTSFAKTOR: EINMÜTIGKEIT



MITEINANDER AUF DEM VEREINSGELÄNDE

Wenn der FC Lübbecke feiert ist die ganze Stadtgesellschaft eingeladen.

Der Startpunkt lag nicht weit von „Null“: Gerade noch 40 aktive Kinder und Jugendliche waren im Verein gemeldet, als sich im FC Lübbecke ein neuer Jugendvorstand aufmachte, den Verein ganz neu aufzustellen. Die Richtung stand von Anfang an fest: Breite und nicht Leistungsspitze sollte im Mittelpunkt des Bemühens stehen. Der Gedanke dahinter: Wenn es gelingt, wieder eine Breite in der Jugendarbeit aufzubauen, kommt der Erfolg in der Leistungsspitze ganz von selber.

Ansatzpunkt für die Grundlagenarbeit waren die sieben Kitas in der Kernstadt, die einen Kooperationsverbund bilden. Gemeinsam mit diesem Kooperationsverbund und mit Unterstützung einer eigens geschaffenen FSJ-Stelle baute der FC Lübbecke ein breites Angebot frühkindlicher Bewegungsförderung auf. Das Angebot umfasst neben therapeutischem Reiten, Wassergewöhnungskursen und dem Kinderbewegungsabzeichen natürlich auch Fußball und bescherte dem FC Lübbecke einen Boom im Mini- und F-Jugend-Bereich. Parallel zu dieser Kooperation startete der FC Lübbecke eine Qualifizierungsoffensive mit dem Ziel, nur geschulte Trainer und Übungsleiter in der Jugendabteilung einzusetzen. Inzwischen stellt der FC Lübbecke wieder die meisten Teams im Wettspielbetrieb des Fußballkreises.



FUSSBALLKULTURELLE LESEBÜHNE

Fußball für den Kopf: Die Lesebühne gibt es für große und kleine Leser.

Die besondere Lage in der Kernstadt veranlasst den Verein aber auch, über den Fußball-Tellerrand hinaus zu blicken und sich als „Stadtgestalter“ für eine aktive Freizeitkultur in Lübbecke zu engagieren. Direkt in der Innenstadt wurde ein Mini-Spielfeld mit Kunstrasen errichtet, das bewusst allen Kindern und Jugendlichen der Stadt offen steht und ein beliebter Treffpunkt geworden ist. Zukünftig wünschen sich die Verantwortlichen, hier offene Trainings- und Wettspielangebote zu machen, die unabhängig von Vereinszugehörigkeit wahrgenommen werden können. Natürlich entsteht durch ein solches Angebot auch ein Schleusen-Effekt und so werden aus Freizeit-Bolzern eben manchmal auch Vereinsspieler.

Der FC Lübbecke will die Stadtgesellschaft verbinden und zu gemeinsamer Aktivität anstiften. Dazu nutzt er viele Veranstaltungsformate, vom Volkslauf-Event „Lübbecke läuft“ über das Stadtfest bis zur „Sommerolympiade“ reichen die Angebote. Wer es lieber etwas intellektueller möchte, findet sich durch die „Fußballkultur-Lesebühne“ angesprochen. In diesem Format lesen regelmäßig bekannte Fußball-Autoren aus ihren Werken und talken anschließend mit Akteuren der lokalen Fußball- und Sportszene. Für die Kinder bedeutet Fußball im FC Lübbecke auch soziales und kulturelles Lernen: Jedes Kind, das die Jugendabteilung des Vereins durchläuft, hat wenigstens einmal eine der Lübbecker Partnerstädte in Frankreich oder Ungarn bereist und erlebt.

Aktuell ist das zirka zehnköpfige Kernteam des Lübbeckers Aufschwungs an der Umgestaltung des ehemaligen Lübbeckers Freibades zu einem Bürgerpark beteiligt. Das Areal grenzt direkt an das Vereinsgelände und bietet dem Verein Möglichkeiten zur räumlichen Erweiterung und für neue offene Angebote an die Stadtgesellschaft. Stadt und Stadtgesellschaft mitgestalten, die eigene Vereinsgemeinschaft zur Stadt hin zu öffnen und damit den Verein in den Dienst der städtischen Zukunftsentwicklung zu stellen, ist die Idee hinter den vielfältigen und erfolgreichen Initiativen der Ehrenamtlichen. Am Anfang ihrer erfolgreichen, inzwischen zehnjährigen Zusammenarbeit stand eine zweitägige Klausur in Kaiserau, in der sich die jungen Erwachsenen auf Ziele und Konzepte verständigt haben. Diese Form der Orientierung und Selbstvergewisserung haben die Akteure seither beibehalten. Regelmäßig treffen sie sich, um sich neu einzuschwören, strittige Fragen zu lösen und die Konzepte fortzuschreiben. Unterm Strich liegt wohl hier das Geheimnis der erfolgreichen Entwicklung: In der einmütigen Begeisterung für die gemeinsam gestellten Aufgaben.



**FSJ STADT
GESTALTER**

**KITA-
KOOPERATIONEN**

**FUSSBALLKULTURELLE
LESEBÜHNE**

EUROPÄISCH

STADTGESELLSCHAFT

**LÜBBECKE
LÄUFT** **VORSTANDS-
KLAUSUREN**

**HAND
IN HAND**






SSV BUER 07/28 e.V.



ADRESSE:

SSV BUER 07/28 e.V.
Nordring
45894 Gelsenkirchen
www.ssvbuer.de

MITGLIEDER:

Der SSV Buer ist ein breit aufgestellter Fußballverein, der seine Mannschaften in einen Grundlagenbereich (Inclusion, U6 bis U13), einen Aufbaubereich (U13 bis U15), einen Leistungsbereich (U15 bis U19) und einen Seniorenbereich (2 Damen-, 3 Herrenmannschaften, Alte Herren und Walking Football) einteilt. Die Jugendabteilung hat 450 Mitglieder, der Inklusionsbereich hat 30 Trainingsteilnehmer.

KONTAKT:

Andrea Weichert
Sponsoring-Beauftragte
sponsoring@ssvbuer.de
Telefon 0170 – 52 55 452

GELSENKIRCHEN-BUER – DIE STADT IN DER STADT

Die ehemalige Landgemeinde Buer wuchs im Zuge des Steinkohlebergbaus zur Großstadt und wurde schließlich 1928 zur Stadt Gelsenkirchen eingemeindet. Buer liegt in der Emscherzone, in der die strukturellen Probleme des Ruhrgebiets wie Arbeitslosigkeit und hoher Migrantanteil besonders ausgeprägt sind. Ein eigenes Stadtzentrum und die relativ große Entfernung zur Gelsenkirchener Altstadt sorgen für ausgeprägtes Stadtteilbewusstsein, das besonders auf die vielen bekannten Fußballer stolz ist, die hier ihre Heimat haben.

WAS WÄRE WENN

Integration war im organisierten Sport eines der ganz großen Themen der letzten Jahre. Angebote machen, entgegen kommen, Hilfestellung bieten – viele Projekte sahen die jungen Menschen mit Migrationshintergrund besonders in ihrer Unterstützungsbedürftigkeit. Integration funktioniert aber besonders gut, wenn sie zu einem gegenseitigen Geben und Nehmen führt. Was wäre, wenn sich mehr Vereine und Gemeinschaften fragen würden: Was bringen diese jungen Leute eigentlich mit, was können wir von ihnen lernen, womit können sie und ihre Familien unser Gemeinschaftsleben bereichern und verschönern?

Kick der Kulturen im SSV Buer: „Eigentlich wollen wir doch alle dasselbe“ ZUKUNFTSAKTOR: INTERKULTURELLER OPTIMISMUS



KULTURELLE VIELFALT AUF DER MEILE

Ob marokkanische Henna-Tattoos oder osteuropäische Folklore: die Kulturmeile sorgte für viele anregende Erfahrungen und Begegnungen

Es lief ohnehin alles schon recht rund im SSV Buer: Ein neues junges Vorstandsteam hatte die Geschäfte übernommen und begann eigene Akzente zu setzen. Der Fokus verschob sich etwas weg vom reinen sportlichen Erfolg, hin zu gesellschaftspolitischen Aufgaben. Eine Inklusionsmannschaft wurde in den Trainingsbetrieb aufgenommen, ebenso wie eine erste Mädchenmannschaft. Binnen drei Jahren wuchs aus diesen Anfängen eine voll integrierte Inklusionsabteilung mit zwei großen Trainingsgruppen und eine Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball mit zwei Damen- und drei Mädchenmannschaften. Das traditionelle Pfingstturnier bestand seit über 40 Jahren und trug, wie die vielen anderen Turniere und Veranstaltungen, zu einem lebendigen und familiären Vereinsleben bei.

Weil Integrationsarbeit ohnehin schon immer ein wichtiges Thema im Verein war, das durch die Flüchtlingswelle 2015 nochmal einen besonderen Schub erfahren hatte, wurde im Verein dann die Idee zum „Kick der Kulturen“ geboren. Das gute Miteinander, das aus Prinzip nur in gemischten Mannschaften gepflegt wurde, sollte durch dieses ganz besondere Event eine weitere Inspiration und Vertiefung erfahren. Das Anliegen hinter der Idee war es, das gute Miteinander, das



EIN VOLLER ERFOLG

Der "Kick der Kulturen" ist mittlerweile fester Bestandteil der Gelsenkirchener Stadtvents.

sich täglich im Trainings- und Spielbetrieb sowohl zwischen den Spielern und Mannschaften, wie auch zwischen den Trainern und Betreuern und den mithelfenden Eltern zeigte, auf den Alltag des Stadtteils auszudehnen. Auf der 500 Meter langen Kulturmeile bot sich den Aktiven und Gästen, den eingeladenen Nachbarn und Eltern und der erweiterten Vereinsfamilie am Pfingstsonntag schließlich eine bunte Vielfalt musikalischer, tänzerischer, kulinarischer und folkloristischer Highlights einheimischer und fremder Kulturen und machten damit das Pfingstturnier zu einem wahren Pfingsterlebnis: Alle begegneten sich auf Augenhöhe und erlebten in der bunten Vielfalt das menschlich Verbindende.

Klar, dass bei einem solchen Erfolg, der auch in der Gelsenkirchener Stadtgesellschaft große Anerkennung fand, eine Wiederholung in den folgenden Jahren schnell unter Dach und Fach war. Der „Kick der Kulturen“ war denn gleichzeitig auch noch der Kick-Off für ein weiteres regelmäßiges Angebot: Das Café Miteinander, in dem sich die erweiterte Vereinsgemeinschaft nun regelmäßig in der interkulturellen Begegnung üben kann.

Die positive Entwicklung beim SSV Buer ist natürlich niemandem verborgen geblieben und auch institutionelle und private Förderer und Sponsoren beteiligen sich zahlreich an den vielen kleinen und großen Aktionen und Projekten. Ein Schuhfonds zum Beispiel, der bedürftigen Jugendspielern mit der Spielausstattung unter die Arme greift, das „Miteinander-Ferienecamp“ auf der Vereinsanlage, das eine besondere Einladung für junge Neubürger ist oder auch das interkulturelle Nikolausfest, an dem sich die zirka 20 im Verein vertretenen Nationen ebenso selbstverständlich beteiligen wie an der vereinsinternen Halloween-Feier.

Die vielen Anerkennungen sind den Aktiven vom SSV Buer dabei lediglich Bestätigung und Ansporn zum Weitermachen. Das Ziel bleibt das vertiefte, friedliche und freundschaftliche Miteinander im Verein und seiner Nachbarschaft. „Wir sind doch alle gleich und wollen alle dasselbe für unsere Kinder: Dass sie mit Freude aktiv sind, glücklich sind im gemeinsamen Spiel und ein freudvolles Auskommen miteinander haben“, erläutert Andrea Weichert die Philosophie hinter der Erfolgsgeschichte.

VEREINSFAMILIE

20 NATIONALITÄTEN – EIN VEREIN

BEGEGNUNG AUF
AUGENHÖHE

SCHUH-
FONDS

CAFÉ
MITEINANDER

KOOPERATIONEN

INTEGRIERTE INKLUSIONSTEAMS

MITEINANDER
FERIENCAMP

AKTIVE UND ENGAGIERTE
ELTERN SCHAFT

MANNSCHAFTSÜBERGREIFEND



SV 21 Germania Bredenborn e.V.



ADRESSE:

SV 21 Germania Bredenborn e.V.
Heideweg 22
37696 Marienmünster
www.germania-bredenborn.de

MITGLIEDER:

Der SV Germania Bredenborn hat aktuell knapp 600 Mitglieder sowie 90 Teilnehmer an den Angeboten des Rehasports. Der Verein hat eine erste und zweite Seniorenmannschaft im Fußball, sowie eine Altherrenmannschaft. Kinder und Jugendliche des Vereins können innerhalb der Jugendspielgemeinschaft Marienmünster am Fußballtraining und Spielbetrieb teilnehmen.

KONTAKT:

Christof Müller
Kassierer und Webmaster
webmaster@germania-bredenborn.de
Telefon 0172 – 56 77 889

BREDENBORN – EIN DORF IM WANDEL

Die Ortschaft Bredenborn ist ein Stadtteil der 1970 im Zuge der kommunalen Gebietsreform geschaffenen Stadt Marienmünster im Kreis Hörter. Die Stadt hat knapp 5000 Einwohner, Bredenborn ist mit 1500 Einwohnern der größte Ortsteil. Die Einrichtungen einer dörflichen Grundversorgung sind noch weitgehend vorhanden, jedoch bilden Landflucht und demografischer Wandel den Kontext für die Strukturveränderungen, denen die Ortschaft ausgesetzt ist. Im Jahr 2015 wurde die Grundschule geschlossen. Das öffentliche Leben stützt sich seither auf Kirchengemeinde und Ortsvereine.

WAS WÄRE WENN

Da kann man nichts machen. Die Leute werden älter, die Jungen orientieren sich anders, der Vereinssport ist halt nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Gründe für den Niedergang sind leicht zu finden. Abfinden muss man sich damit jedoch noch lange nicht. Bewegung und Begegnung sind Grundbedürfnisse der Menschen und wem es gelingt, für diese Grundbedürfnisse die passenden Angebote zu finden, braucht den Wandel nicht zu fürchten. Was wäre, wenn mehr Vereine Ansatzpunkte für positive Weiterentwicklung suchen würden, statt sich mit Erklärungen für den Niedergang aus der Verantwortung zu nehmen?

Germania Bredenborn - Wachsen gegen den Trend

ZUKUNFTSFAKTOR: BEHAUPTUNGSWILLE



BEWEGUNG UND BEGEGNUNG

Ob Crossfit, Boule oder lustige Laufsport-Events: Immer wieder neue Angebote und Aktionen bringen das Dorf auf Trab.

Ein Dorf löst sich auf. So kann man die Entwicklung lesen, in deren Folge Sparkassen zumachen, Gaststätten und Einkaufsgelegenheiten verschwinden, die Schule schließt und die Mitgliederzahlen im Sportverein zurückgehen. Bei einer offenen Bestandsaufnahme im Jahr 2017 wollte der SV Germania Bredenborn sich aber nicht länger als Opfer von Entwicklungen verstehen, sondern schauen, was aus den verbliebenen Möglichkeiten zu machen sei, um den allgemeinen Auflösungstendenzen etwas entgegenzusetzen. Der demografische Wandel sollte als Chance genutzt, das sportliche Angebot erweitert werden, ein Ohr offengehalten werden für sowohl die Wünsche der Bevölkerung als auch für neue Trends der Sportentwicklung.

Darüber hinaus sollte der Verein seiner gewachsenen Verantwortung für das soziale Miteinander im Dorf gerecht werden, nachdem andere Begegnungsräume dem Wandel bereits zum Opfer gefallen waren. In der Folgezeit wurden daraufhin viele neue Angebote eingeführt. Zunächst nahm der Verein den älteren Teil der Bevölkerung in den Blick und gründete eine Abteilung für Rehasport, wo in heterogenen Gruppen angepasste Bewegungsangebote und neue Kennenlern- und Kontaktmöglichkeiten geboten werden. Allein diese Erweiterung brachte dem Verein 90 neue Teilnehmer in drei Gruppen.



WILLKOMMEN IN BREDENBORN
Neubürger werden mit offenen Armen aufgenommen

Eine weitere Zielgruppe, die der Verein neu in den Blick nahm, waren junge Frauen in der Familienphase. Für sie wurde einerseits das Angebot „Drums alive“ eingerichtet, ein fröhlich-rhythmisches Training, bei dem zu fetziger Musik getanzt und getrommelt wird, andererseits wurde mit dem Angebot „Fit Mix – Verein statt Studio“ ganz bewusst die kommerzielle Konkurrenz aufs Korn genommen: Kraft, Koordination und Kondition kann man schließlich auch in der Sporthalle trainieren und bekommt das Gemeinschaftserlebnis kostenlos als Bonus obendrauf. Beide Angebote sind inzwischen gut etabliert und ziehen auch Interessentinnen aus der Nachbarschaft nach Bredenborn. Was den Frauen recht ist, kann den Männern nur billig sein und weil eben doch nicht alle Männer Fußball spielen können und wollen, wurde auch für sie ein zeitgemäßes Angebot eingerichtet: „Cross fit“ klingt nicht nur kernig und modern, es ist es auch. Ein bekannter und kompetenter Übungsleiter, eine Vielfalt an Trainings- und Spielangeboten und die Vorzüge von Nähe und Gemeinschaft haben das Angebot nach einer 10-wöchigen Einführungsphase zu einem Erfolg gemacht.

Im Rahmen der Dorfwerkstatt und einer „Ideenschmiede“ meldeten schließlich auch die Jugendlichen des Dorfes ihre Ansprüche an und wünschten sich eine Mountainbikestrecke, die gegenwärtig von der Planung in die Umsetzungsphase kommt. Was der Jugend das Mountainbike, ist der reiferen Jugend das E-Bike, das ebenfalls für die Angebotserweiterung eingeplant ist und damit zusammen mit dem Boulen das Angebotsspektrum für die älteren Dorfbewohner abrundet. Auch die mittlerweile etablierte Boulegruppe wurde über ein Schnupperangebot eingeführt.

Sportmotorische Früherziehung bietet der Verein im Rahmen des neuen Angebots „Kinderturnen“ für die ganz Kleinen und in Kooperation mit der örtlichen Kita wird das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) abgenommen. Die Zahl von Teilnehmern und Mitgliedern steigt stetig und die Übungsleiter aus dem Dorf sichern die Kontinuität des Angebots. Der neue SV Bredenborn wächst und gedeiht!

Neben den vielen neuen wöchentlichen Angeboten, die im Dialog mit Mitgliedern, interessierten Bürgern und dem KSB Höxter entwickelt wurden, ist auch eine kleine Zahl von attraktiven Events entstanden, die das Dorf- und Vereinsleben bereichern. Die „Highland-Games“ und das Menschenkicker-Turnier unter Schwarzlicht sind kreative Formate mit hohem Spaß-Faktor für alle Generationen und ein Fußball-Trainingscamp mit Geflüchteten half Ankömmlingen auf ihrem Weg in den Verein.

ALLE GENERATIONEN

KOOPERATION
MIT DEM KSB

IDEEN-
SCHMIEDE

DORFWERKSTATT

JUGENDSPIEL
GEMEINSCHAFT

DRUMS
ALIVE

HIGHLAND-
GAMES

BOULE

REHASPORT

CROSS-FIT

DORFLEBEN

DER NEUE SV BREDENBORN



TSV RW Wenholthausen 1911



ADRESSE:

TSV RW Wenholthausen e.V.
Königstraße 20
59889 Eslohe
www.rw-wenholthausen.de

MITGLIEDER:

Der TSV Wenholthausen hat sich von einem reinen Fußballverein zu einem Breitensportverein mit **über 30 verschiedenen Sportangeboten** und **650 Mitgliedern** entwickelt. In der Fußballabteilung sind **86 Senioren** und **52 Junioren** aktiv.

KONTAKT:

Thomas Nagel
Geschäftsführer
weltmeister2010@web.de
Telefon 0171 – 10 24 222

WENHOLTHAUSEN – EIN DORFIDYLL IM SAUERLAND

Wenholthausen liegt idyllisch im Naturpark Rothaargebirge und ist Teil der Gemeinde Eslohe. Das Dorf hat 1500 Einwohner und eine grundlegende dörfliche Infrastruktur mit Schule, Kirchengemeinde und einigen auf den Wandertourismus ausgerichteten Dienstleistungsbetrieben. Tradition und die abgeschiedene Lage zwischen Grevenstein (Veltins-Brauerei) und Eslohe halten die Dorfgemeinschaft beisammen. Neben dem obligatorischen Schützenverein gibt es unter anderem einen Musikverein und zwei Chöre, die im Zusammenspiel mit den Sportvereinen das dörfliche Vereinsleben prägen.

WAS WÄRE WENN

Wo sind unsere Schwachstellen, was sind die großen Trends, auf die wir reagieren müssen und vor welchen Herausforderungen stehen wir? Es ist gut, vor Problemen nicht die Augen zu verschließen und rechtzeitig auf herausfordernde Entwicklungen zu reagieren. Manchmal ist es aber genau der selbstbewusste Blick auf das Eigene, der das Vereinsschiff auf Kurs hält: Was sind unsere Stärken, unsere Möglichkeiten, worauf können wir uns immer verlassen? Was wäre, wenn dieser selbstbewusste und optimistische Blick auf die eigenen Stärken und Möglichkeiten, auf das, was wir besonders gut können und was wir selber wollen, häufiger zur Triebfeder unserer Vereinsentwicklung wird?

TSV RW Wenholthausen - mit jugendlichem Elan und Optimismus ZUKUNFTSFAKTOR: SELBST(WERT)BEWUSSTSEIN



WO ANDERE URLAUB MACHEN ...

Die schicke Sportanlage des TSV und die idyllische Lage am Rande des Dorfes prägen das positive Wir-Gefühl in Wenholthausen mit.

In der Bewerbung zum FLVW Zukunftspreis erklärt sich der TSV Rot Weiß Wenholthausen kurzerhand selbst für zukunftsfähig und spielt siegesicher wie ein Skatspieler mit einem unschlagbaren Blatt seine Trümpfe aus. Als klassischer „Wir-für-uns-Verein“ stellt sich der TSV in den Dienst der Dorfgemeinschaft und sieht in jedem Mitglied auch einen potenziellen Mitgestalter der Vereinsgemeinschaft. Freiwerdende Vorstandsposten werden tatsächlich schnell wieder von jungen Ehrenamtlichen aufgefüllt. Ein junger Vorstand mit einem Durchschnittsalter von 36 Jahren spricht hier eine deutliche Sprache und dieses junge Durchschnittsalter wird im Bereich der Abteilungsleiter und erst Recht der Übungsleiter noch deutlich unterboten. Auch außerhalb der festen Vereinsgremien finden sich junge Leute für die Vereinsarbeit, zum Beispiel für die Organisation von größeren Turnieren und Events. Das beliebte JIFE (Jugend Indoor Fußball Event) wird beispielsweise von einem Orga-Team mit einem Altersdurchschnitt von 20 Jahren betreut.

Der RWW ist Stützpunktverein Integration



In seiner Arbeit folgt der TSV Wenholthausen einem Leitbild, das durch die Begriffe Verlässlichkeit, Vielfältigkeit und Nachhaltigkeit geprägt ist. Vielfältig beispielsweise ist das



DAS HIGHLIGHT FÜR DIE "ZWEITEN"

Der Felix-Cup ist eine feste Institution im Sportkalender des Hochsauerlandkreises.



breite und innovative Sportangebot des Vereins, das für jede Altersgruppe und jedes Geschlecht populäre und aktuelle Trainingsmöglichkeiten anbieten kann. Nachhaltig daran ist die offene Einbindung der Mitglieder: So sind alle neu eingeführten Sportangebote auf Initiative von Mitgliedern entstanden, die sich dann selbst bei der Umsetzung und Durchführung der Angebote vielfältig eingebracht haben.

Neben dem wöchentlichen Sportangebot für Alt und Jung stellt der TSV RW Wenholthausen auch eine Reihe beliebter Events auf die Beine, die Vereinsgemeinschaft und Dorfgemeinschaft in regelmäßigen Abständen zusammenführen. Da ist der seit Jahren in der Region beliebte „Felix-Cup“, in dem zweite Mannschaften aus dem Hochsauerlandkreis ihren Hallenmeister ermitteln. Ein Zuschauermagnet. Ein relativ neues Event ist der Silvesterlauf, der von einem jungen Orgateam seit 2018 veranstaltet wird und der sich wachsender Beliebtheit erfreut. Die ganz Kleinen gehen im Rahmen des „Jugend-Indoor-Fußball-Events“ JIFE auf die Jagd nach den begehrten Pokalen. Bis zu 40 Mannschaften der G-, F- und E-Altersklasse erleben hier seit 2008 die Faszination des Budenzaubers. Relativ neu dagegen ist das RWW Darts Masters, das von dem jungen Darts-Team des Vereins organisiert wird und das bei Aktiven wie bei Zuschauern auf begeisterte Resonanz stößt. Andere Events stemmt der Verein wiederum in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren der Dorfgemeinschaft, wie die Berg-Meisterschaft der deutschen Radjunioren oder das Kurpark Open Air „Hot Summer Night“, das in Kooperation mit der freiwilligen Feuerwehr entstand und das über 1000 Besucher nach Wenholthausen zog.

Natürlich macht sich ein zukunftsfähiger Verein auch für leistungsfähige Sportanlagen stark. Der TSV RW Wenholthausen verfügt über eine idyllisch gelegene Platzanlage mit Leichtathletik-Einrichtungen und einem modernen Sportheim, sowie ein Minispielfeld mit Kunstrasen direkt in der Dorfmitte. Neben dem Engagement für die gewachsene Dorfgemeinschaft macht sich der TSV RW Wenholthausen als Stützpunktverein „Integration durch Sport“ auch für die Eingliederung von Neuankömmlingen stark und hat „natürlich“ auch eine Reihe sportlicher Erfolge aufzuweisen, die sich auf die Sportarten Fußball und Leichtathletik verteilen. Neben konstant steigenden Mitgliederzahlen und einem lebendigen Sportangebot ist es aber vor allem die ungebrochene Bereitschaft zum jungen Ehrenamt, das den TSV Wenholthausen auszeichnet und das seine Zukunftsfähigkeit eindrucksvoll belegt.

JUNGES EHRENAMT

MITGLIEDERBETEILIGUNG

DARTS,
FASZIEN-
TRAINING,
YOGA,
CHIRO-
GYMNASTIK,
WASSER-
GYMNASTIK

VERLÄSSLICH,
VIELFÄLTIG,
NACHHALTIG

VIELE
SCHULTERN

VEREINSHEIM

KLEINSPIELFELD
ZUKUNFTSFÄHIG

DORFGEMEINSCHAFT

HOT SUMMER NIGHT

10.08.19 | Wenholthausen | Kurpark

DIE ultimative 80er Rock-Show aus Kalifornien!



Die Preisträger 2008 – 2019

2019	1.	FC Lübbecke	Lübbecke
	2.	SSV Buer	Gelsenkirchen
	3.	Germania Bredenborn	Höxter
	3.	RW Wenholthausen	Hochsauerlandkreis
2018	1.	VfB Fabbenstedt 1920	Lübbecke
	2.	SC Hörstel 1921 e.V.	Tecklenburg
	3.	SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt	Münster
2017	1.	Delbrücker SC	Paderborn
	2.	SC Rot-Weiss Nienborg	Ahaus/Coesfeld
	3.	TuS Friedrichsdorf	Gütersloh
2016	1.	DJK BW Greven	Münster
	2.	LAZ Regio Herford	Herford
	3.	SuS BW Sünninghausen	Beckum
2015	1.	DJK GW Werl LA	Soest
	2.	MFFC Soest	Soest
	3.	SV Fortuna Freudenberg	Siegen-Wittgenstein
2014	1.	VfB Germania Lette	Beckum
	2.	VfB Fabbenstedt	Lübbecke
	3.	DJK Borussia Münster	Münster
	3.	SC Aleviten Paderborn	Paderborn
		Laufen und Gutes tun	Gütersloh
2013	1.	SC Peckeloh	Bielefeld
	2.	FC Mönninghausen 1920 e.V.	Paderborn
	3.	SC Bredelar	Hochsauerlandkreis
	3.	FC Borussia Dröschede	Iserlohn
2012	1.	BC Eslohe	Meschede
	2.	SC Nordwalde	Steinfurt
	3.	DJK Borussia Münster	Münster
	4.	Hammer SpVg	Unna-Hamm
	5.	TuS Saxonia Münster	Münster
2011	1.	TuS RW Grastrup-Retzen	Lemgo
	2.	BV Westfalia Wickede	Dortmund
	3.	Delbrücker SC	Paderborn
	3.	SV Fortuna Freudenberg	Siegen-Wittgenstein
2010	1.	SW Silschede	Hagen
	2.	SV DJK GW Nottuln	Ahaus-Coesfeld
	3.	Delbrücker SC	Paderborn
2009	1.	SJC Hövelriege	Paderborn
	2.	SC Westfalia Kinderhaus	Münster
	3.	FC Augustdorf	Detmold
	3.	Turbo-Schnecken	Lüdenscheid
	5.	SC Peckeloh	Bielefeld
2008	1.	SV BW Aasee	Münster
	2.	SpVgg Vreden 1921	Ahaus-Coesfeld
	3.	Delbrücker SC	Paderborn
	4.	SV Bülhorst-Häverstädt	Minden
	5.	SV Horst-Emscher	Gelsenkirchen

GUTE BEISPIELE AUCH AUF DEN PLÄTZEN

Bewerbungen zum FLVW Zukunftspreis haben an Zahl und Qualität noch einmal zugenommen

Das größte Bewerberfeld in der Geschichte des FLVW Zukunftspreises war zugleich auch ein Feld von wiederum vielen starken Bewerbungen.

Sehr komplett und professionell präsentiert sich zum Beispiel die DJK Arminia Ibbenbüren, deren besonderes Aushängeschild die Frauen- und Mädchenarbeit ist. Dem SV Waldesrand Bochum-Linden gelingt es, seinen Mitgliedern von Alt bis Jung eine wirkliche soziale Heimat zu bieten und sich so gegen starke Konkurrenz zu behaupten. Auch SW Marienfeld ist ein großer, gut geführter Dorfverein, der, ähnlich wie der TV Mengede, ganz viel richtig macht und damit seine Zukunftsfähigkeit unter Beweis stellt. Anders, als das in der Breite solide arbeitende LAZ Soest präsentiert die LG Olympia Dortmund zwar eine originelle Neuerung, deren feine technische Lösung für die Wettkampforganisation war, aber wiederum zu speziell für den auf Übertragbarkeit angelegten Zukunftspreis.

Andere Bewerber befinden sich noch mitten in dem Prozess, an dessen Ende sie möglicherweise ein gutes Beispiel für Zukunftsfähigkeit geben könnten. So startet der FC 1926 Cobbenrode mit einer Zukunftswerkstatt in seinen Erneuerungsprozess. Analyse und identifizierte Handlungsfelder lassen interessante Ergebnisse erwarten. Der SC LWL 05 Listringhausen ist ein engagierter und gut aufgestellter Verein aus dem Sauerland, der in Zukunft mit einer Qualitätsoffensive im Bereich der Trainerausbildung punkten möchte. Der Höinger SV aus dem Sauerland hat sich zum 100sten Vereinsjubiläum ein „Leitbild 2024“ spendiert, das er mit einem verjüngten und weiblicheren Vorstandsteam in Angriff nimmt. Wenn der Elan anhält, ist auch diese Bewerbung in ein paar Jahren ein Kandidat für einen Preis. Den TuS Hücker-Aschen hat die ehemalige A-Jugend vor dem langsamen Verlöschen gerettet. Mit viel Engagement und neuen Ideen haben die Freunde dem Verein neues Leben eingehaucht, der Anfang ist gemacht!

Einige Bewerber setzen bewusst Schwerpunkte und stellen einzelne Projekte vor. Vielfältige Synergieeffekte erzielt zum Beispiel der SC Eintracht Hamm durch den Bau und Betrieb einer eigenen Kita mit Sportprofil. Der SC Aleviten Paderborn ist ein alter Bekannter im Kreis der Bewerber. Sein diesjähriger Beitrag beschreibt, wie er Stellen für schwer vermittelbare Bewerber geschaffen hat, damit das Ehrenamt wirksam entlastet und Brücken in den ersten Arbeitsmarkt baut. Eine schöne Idee ist auch das „Dorfturnier“, mit dem sich der SV Rünthe aus Bergkamen an der Ausschreibung beteiligt hat. Der Verein bringt mit der Veranstaltung an einem Tag das ganze Dorf zusammen und auf Ideen. Die Jugend des Polizei SV Hagen engagiert sich im Rahmen von Wettbewerben für Respekt und Inklusion und der TuS Bad Oeynhaus bewarb sich mit einem originellen Image-Video, das ein 11-jähriges Vereinsmitglied produziert hatte. Bitte weiter so! Der SV Davaria Davensberg beschreibt seine erfolgreiche Integrationsarbeit, die nicht nur im Rahmen der Fußballjugend gelingt, sondern auch eine von Migranten ins Leben gerufene Cricket-Mannschaft aufweisen kann. Ein umfangreiches Ehrenamtskonzept füllt die DJK VFL Billerbeck mit Leben und hat unter anderem eine florierende E-Soccer-Abteilung. Der TV Olpe zeigte in seiner Bewerbung, dass Kooperationen zwischen den Leichtathletik-Abteilungen zweier Vereine Erfolg und Nutzen für beide Seiten bringen können und auch der Bottroper Verein VfL Grafenwald beschreibt eine vielversprechende Kooperation mit dem Nachbarn VfB Kirchhellen. Der VfB Banfe hat dagegen seine Bewerbung ganz unter die Überschrift „Nachhaltigkeit“ gestellt: LED Flutlicht, Plastikvermeidung, Photovoltaikanlage und solar erzeugtes Warmwasser sind erfolgreiche Beispiele für „grünere“ Sport.

Ganz im Zeichen des Jubiläums stand die Verleihung des Zukunftspreises im Jahr 2018. Eine besondere Würdigung wurde Prof. Dr. Dieter Jütting als langjährigem Vorsitzenden der Zukunftspreis-Jury zuteil. Mit dem 10. Zukunftspreis war für ihn Schluss und er übergab den Staffelstab an seinen Nachfolger Dr. Klaus Balster.





Möchten Sie mehr über den
Zukunftspreis 2019 erfahren oder
ausführlichere Unterlagen zu
einzelnen Preisträgern anfragen,
steht Ihnen die Mitarbeiterin
der FLVW-Geschäftsstelle gerne
zur Verfügung:

Beate Groth
Tel. 0 23 07 – 371 510
beate.groth@flvw.de

IMPRESSUM:

Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V. (Hrg.)
Jakob-Koenen-Str. 2
59174 Kamen
www.flvw.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Klaus Balster

Mitarbeit:
Dr. K. Balster, B. Bußmann, Dr. R. Engels,
M. Finke-Holtz, G. Meyer-Schwickerath,
L. Zimmermann, W. Beyer, B. Groth

Redaktion: L. Zimmermann
Layout: M. Böhmer

Fotonachweis:
FC Lübbecke, SSV Buer, Germania Bredenborn,
RW Wenholthausen, Ulrike Fox